

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **63 (1983)**

Heft 10

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hans-Dieter Vontobel, Dr. iur.  
Teilhaber des  
Bankhauses J. Vontobel & Co.

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, was denn eigentlich das Besondere an einer Privatbank sei? Neben der rechtlichen Form und der Beschränkung auf bestimmte Geschäftsarten sind es vor allem zwei Merkmale, die unsere Bank auszeichnen: Persönlichkeit und Professionalität.

Unser Haus beschäftigt gegenwärtig rund dreihundert Mitarbeiter. Eine Zahl, die nicht zu klein, aber auch nicht zu gross ist. Immer noch kennen sich unsere Angestellten persönlich, jeder weiss, bei wem er welche Auskunft am schnellsten erhält. So arbeitet ein engagiertes und effizientes Team miteinander und füreinander. Zeitraubende Umwege eines oft anonymen Grossbetriebes sind unbekannt. Wundert es Sie da, dass diese persönliche Note auch unser Verhältnis zum Kunden prägt? Wir kennen alle Klienten persönlich, unsere Anlageberater betreuen nur so viele Kunden, dass ein individueller Service gewährleistet ist. Unsere Klienten wissen dieses persönliche Vertrauensverhältnis zu schätzen. Und doch sind wir nicht so klein, dass die Professionalität unserer Arbeit darunter leiden würde. Die Zeit des Privatbankiers, der mit Schatulle, Kassabuch und einigem Bargeld sein Geschäft betrieb, ist schon lange vorbei. Modernste EDV-Einrichtungen, Kommunikationssysteme, die uns perma-

**„Haben Sie sich schon gefragt, was das Besondere an einer Privatbank ist?“**

nent mit allen wichtigen Börsenplätzen der Welt verbinden, und fortschrittliche Managementprinzipien stellen die hohe Qualität unserer Arbeit sicher. Doch neben allen technischen Hilfsmitteln ist es vor allem die Professionalität unserer Mitarbeiter, welche unsere Dienstleistungen auszeichnet. Selbst ausgeklügelte und eindrucksvolle Computerprodukte können das Fachwissen und die Erfahrung unserer Händler, Anlageberater, Analysten und Juristen nicht ersetzen. Sie alle haben sich während Jahren im In- und Ausland zu Spezialisten ihres Fachs ausgebildet. Durch ihre tägliche Arbeit, ihre Kontakte mit Fachkollegen auf der ganzen Welt und durch Weiterbildung stellen sie sicher, dass sie Ihnen professionelle und kompetente Gesprächspartner sind.

Dies, so meine ich, sind die zwei Besonderheiten unserer Bank. Sie prägen nicht nur die Beziehung zu unseren Kunden, sondern schlagen sich auch im guten Betriebsklima nieder. Und sie bedeuten unsern Mitarbeitern eine zusätzliche Motivation, noch professionellere, und doch persönliche Dienstleistungen zu erbringen.

Habe ich damit Ihre Frage beantwortet? Am besten prüfen Sie wohl unsere Persönlichkeit und Professionalität selber!

Hans-Dieter Vontobel

## J.VONTOBEL & CO. Bankiers

Bahnhofstrasse 3 CH-8022 Zürich Telefon: 01 488 71 11

Vermögensverwaltung und Beratung  
für private und institutionelle Anleger

**persönlich – professionell**

## *Neuerscheinungen und Neuauflagen 1983*

- Hans Bänziger: Schloß – Haus – Bau.** Studien zu einem literarischen Motivkomplex von der deutschen Klassik bis zur Moderne. Etwa 230 Seiten, Paperback ca. Fr. 40.–. – **Werner Bergengruen.** Weg und Werk. 4., veränderte Aufl. 117 Seiten, Paperback Fr. 11.–
- Dialectologie, histoire et folklore.** Mélanges offerts à Ernest Schüle pour son 70ème anniversaire. XII + 336 pages. Br. Fr. 115.–
- Heinrich Dumoulin: Geschichte des Zen-Buddhismus.** Bd. 1: *Indien und China.* Etwa 380 Seiten. Geb. ca. Fr. 68.–
- Karl Fehr: Conrad Ferdinand Meyer.** Auf- und Niedergang seiner dichterischen Produktivität im Spannungsfeld von Erbanlagen und Umwelt. 300 Seiten. Geb. Fr. 40.–
- Robert Fricker: Das ältere englische Schauspiel.** Bd. 2: *John Lyly bis Shakespeare.* 368 Seiten. Geb. ca. Fr. 70.–
- Karl S. Guthke: Der Mythos der Neuzeit.** Das Thema der Mehrheit der Welten in der Literatur- und Geistesgeschichte von der kopernikanischen Wende bis zur Science Fiction. 384 Seiten. Geb. Fr. 84.–
- Manfred Jurgensen: Deutsche Frauenautoren der Gegenwart.** Bachmann – Reinig – Wolf – Wohmann – Struck – Leutenegger – Schwaiger. 343 Seiten mit 7 Porträts. Paperback Fr. 50.–
- Monographien zur Schweizer Geschichte: Bd. 9: **J. F. Aubert: Petite histoire constitutionnelle de la Suisse.** 4ème éd. 128 pages Br. Fr. 14.80.– Bd. 11: **Ernst Meyer: Die Schweiz im Altertum.** 2., um einen Anhang erw. Aufl., hrsg. v. Regula Frei-Stolba. 150 Seiten, Paperback ca. Fr. 18.80
- Walter Muschg: Tragische Literaturgeschichte.** 5. Aufl. 639 Seiten. Geb. Fr. 44.20
- Barthold Georg Niebuhr: Briefe. Neue Folge.** Hrsg. v. Eduard Vischer. Bd. 3: *Briefe aus Bonn (1826–1830),* 644 Seiten. Geb. Fr. 148.–
- Alexandre Safran: Israel in Zeit und Raum.** Grundmotive des jüdischen Seins. Etwa 540 Seiten. Geb. ca. Fr. 68.–
- Leonhard Schlegel: Die Transaktionale Analyse** nach Eric Berne und seinen Schülern. 2., überarb. u. wesentl. erw. Aufl. Etwa 260 Seiten mit 35 Abb. u. 4 Tab., Paperback ca. Fr. 35.–
- Sprachatlas der deutschen Schweiz.** Hrsg. v. Rudolf Hotzenköcherle, fortgeführt v. Robert Schläpfer, Rudolf Trüb, Paul Zinsli. Bd. 5: *Wortgeographie 2* (Menschliche Gemeinschaft – Kleidung – Nahrung) 256 Seiten mit 220 Karten. Geb. ca. Fr. 155.– (Erm. Subspreis bei Bezug aller Bände, bitte Prospekt verlangen).
- Eduard Vischer: Heimat und Welt.** Studien zur Geschichte eines schweizerischen Landsgemeindekantons. 384 Seiten. Geb. Fr. 70.–, Vorzugspreis gültig bis 31. 12. 1983: Fr. 58.–

Francke Verlag Bern und München